

# Gemeindebrief



Evangelisch-methodistische Kirche

Bezirk: Fürth-Erlangen

Ausgabe: 01/2025 19.01.2025

Liebe Leserin, lieber Leser  
des Gemeindebriefes

„In den späten 1920er-Jahren war der württembergische Pfarrer **Otto Riethmüller** in der Jugendarbeit tätig. Für das Jahr 1930 suchte er den Vers „Ich schäme mich des Evangeliums von Jesus Christus nicht“ (Röm 1, 16) als eine Losung aus. Damit begründete Riethmüller eine Tradition, die bis heute andauert.“ (aus dem Internet)

Die Jahreslosung war geboren.

Die Jahreslosung kann ein Wort sein, das uns Jahr über begleitet, Anregungen gibt und immer wieder herausfordern kann.

Die Jahreslosung für 2025:

**"Prüft alles, behaltet das Gute"**

Ist es nicht erstaunlich, dass eine solche Aussage in der vermutlich ältesten Schrift zu finden ist, die das Christentum hat? Welch eine Weite und Freiheit steckt darin. Sich tatsächlich ALLES anzusehen und zu prüfen. Andere Weltansichten, Religionen, Bücher, usw.

Paulus hat ein großes Vertrauen in die Überzeugungskraft der Guten Nachrichten von Jesus, dass er die Menschen dazu einlädt. Damals, in der griechischen Hafenstadt Thessalonich. Hatte er keine Sorge, dass sich die christliche Gemeinde dort nicht sofort in alle Himmelsrichtungen zerstreuen und auflösen wird?

Offensichtlich nicht!



SebastianEd auf pixabay

**Alles prüfen** -> das kann in beim Einkaufen in einem Supermarkt ein ziemlicher Stress werden! Soll ich von den 10 Naturjoghurts im meterlangen Kühlregal alles prüfen? Und was eigentlich soll "das Beste" sein?

Darum kann es natürlich nicht gehen. Auch nicht darum, dass wir aufgefordert werden sollten, immer das Beste aus uns und anderen herauszuholen.

*"Es könne zum Zwang werden, dass unbedingt das Richtige herauskommt. Die Jahreslosung sage aber nicht, "du musst immer das Bestmögliche rausholen". Es sei eine Kunst im Leben, manchmal mit dem zweitbesten oder drittbesten zufrieden oder sogar glücklich zu sei. Es ist eine Kunst, sich zufriedenzugeben. Zufrieden zu sein".* So der sagt der Landesbischof Christian Kopp.

Stichwort: Zufrieden sein - vielleicht ist ja dies für den Ein oder die Andere das Thema für diese Jahr!?

"Das Gute behalten" dazu fordert der Apostel Paulus auf. Es kann auch der Tipp sein, alles einmal in die Hand zu nehmen, was sich in meinem Leben so angesammelt hat. UND dann **nur** das Gute zu behalten. Im Sinne von sich verkleinern, entscheiden, was brauche ich wirklich, was ist eher Ballast für mein Leben. Die Jahreslosung 2025 kann also durchaus ein Motto werden, dass uns begleitet und weiterbringt.

Seien sie gesegnet- bleiben sie behütet

Ihr Pastor Robert Hoffmann

---

### Gottesdienste in der kommenden Zeit:

Sonntag	Besonderheit	Fürth	Erlangen
19.01.	Gottesdienste mit Ruth Bär	09.45 Uhr	11.00 Uhr
26.01.		09.45 Uhr	11.00 Uhr
02.02.	Gottesdienste mit Susanne Bader (Farsi-dt. Begegnungstag in Göppingen)	9.45 Uhr	11.00 Uhr
09.02.	Gottesdienste mit Abendmahl	9.45 Uhr	11.00 Uhr

## Termine im Januar/Februar 25:

<b>17.– 19.01.</b>		EmK Tagung für Migrantengemeinden in Braunfels
<b>28.01</b>	19.30 Uhr	Mitarbeiterkreis Erlangen
<b>02.02.</b>	10.30 Uhr	(Farsi-dt. Begegnungstag in Göppingen)
<b>03.02.</b>	19.00 Uhr	Gemeindeforum FÜ (neuer Termin)
<b>12.02.</b>	15.00 Uhr	Seniorentreff Erlangen
<b>23.02.</b>	15.00 Uhr	Kaffee & Kirche in Fürth (Bezirk)

**Regelmäßig: donnerstags**, 18:30 Uhr Persischer Hauskreis ONLINE

Sonstiges: Donnerstag 18.30 Uhr

Linedance-Gruppe nach Absprache. Malgruppe nach Absprache

---

### Aus der Region

Gleich zwei Regionale Gottesdienste fanden nach Weihnachten statt: Den Sonntag „zwischen den Jahren“ feierten ca. 90 Personen in der Zionskirche mit Pastorin Birgitta Hetzner.

Schon eine Tradition hat der erste Gottesdienst im Januar in der Eben-Ezerkirche, Martha-Maria. Durch Schnee und gefrierender Regen ließen sich sicher viele abhalten, so dass „nur“ knapp über 80 Gottesdienstbesucher kamen. (im vergangenen Jahr waren wir ca. 140 Personen) Ein Team mit Pastor Robert Hoffmann machte sich Gedanken über die Jahreslosung: „Prüfet alles, behaltet das Gute.“

Im Gottesdienst gab es auch die Möglichkeit, sich persönlich segnen zu lassen.

Der nächste regionale Gottesdienst wird ein Bläsergottesdienst mit dem bcpd (Bund christlicher Posaenchöre Deutschland) in der Eben-Ezerkirche sein: **So. 16.03.25, 10.00 Uhr**



Der Weg zu einer Größeren Bezirkseinheit – Franken-Mitte – schreitet voran. Die beiden Arbeitsgruppen Struktur und Inhalt zusammen mit dem Lenkungskreis bereiten einen Zusammenschluss von Fürth-Erlangen, Nürnberg-Zionsgemeinde und Nürnberg Paulusgemeinde für das Jahr 2025 vor. Am 02. April ist die letzte Bezirkskonferenz auf dem Bezirk

geplant! Dann wird es mit der BK von Franken-Mitte weitergehen. Eine erste Sitzung ist für Herbst 2025 im Blick. Bei dieser Veränderung wird auch die Gemeinde Schwabach zu Franken-Mitte kommen. Außerdem plant eine kleine Arbeitsgruppe auch, wie die drei unterschiedlichen Gemeindebriefe zu einem einzigen zusammengeführt werden. Und natürlich nicht nur auf dem Papier, sondern als aktueller Newsletter.

Angelika und Markus Hunger laden zur Mitarbeit ein: *„Jetzt ist die Chance, diesen Prozess von Anfang an mitzugestalten! Wenn du mit uns gemeinsam überlegen möchtest, wie Kommunikationsformen oder Informationskanäle für den Gesamtbezirk aussehen und gestaltet werden können, dann melde dich doch bis 28.02.2025 bei Florian Eschenbacher, Robert Hoffmann oder bei A.+ M Hunger.*

Ergo: es ist vieles in Bewegung!

Viel in Bewegung ist auch in EmK Deutschland. Auf der Zentralkonferenz von 13.-16.25 in Würzburg wählen die Delegierten einen neuen Nachfolger:in von Bischof Harald Rückert. Der Nachfolger wird dann sofort am So. 16.02.24 in sein Amt eingeführt werden. Bischof Rückert geht in den Ruhestand.

---

Evangelisch-methodistische Kirche Fürth-Erlangen;  
Pastor Robert Hoffmann; Angerstraße 21-23; 90762 Fürth  
Tel: 0911-3730200 / E-Mail: fuerth@emk.de  
Gemeindep konto Sparkasse Fürth: IBAN: DE81 7625 0000 0380 0214 02